

Bilanzpressekonferenz

19. Februar 2025

Juan Santamaría Cases, CEO

Seite 1 von 7

Es gilt das gesprochene Wort.

Ich freue mich, Ihnen einen Überblick über die Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres geben zu können und darüber, wie wir HOCHTIEF weiter voranbringen.

- Ich möchte Sie kurz durch unsere Finanzkennzahlen führen.
- Und ich werde Ihnen die Eckpunkte unserer Strategie vorstellen, mit der wir die Wachstums- und Erfolgsgeschichte von HOCHTIEF weiter vorantreiben.

Unsere Strategie hat HOCHTIEF ein sehr erfolgreiches Jahr 2024 beschert und wird auch 2025 und darüber hinaus für weiteres Wachstum sorgen.

Wir haben führende Positionen in unseren strategischen Märkten gefestigt, in denen das Wachstum durch einen beispiellosen Anstieg der Infrastrukturinvestitionen öffentlicher und privater Kunden getrieben wird.

Wir nutzen unsere geografische Präsenz, um an diesem Wachstum in allen unseren Regionen teilzuhaben.

Wir bauen unsere Stellung in den Wertschöpfungsketten dieser Märkte aus.

Und wir konnten unsere führende Position auf den Märkten für Rechenzentren, Spitzentechnologie, Energie und soziale Infrastruktur weiter ausbauen.

Schauen wir uns HOCHTIEF's wesentliche Finanzkennzahlen für 2024 an:

HOCHTIEF hat im Jahr 2024 eine hervorragende operative und finanzielle Leistung erbracht. Wir verzeichneten deutlich höhere Umsätze und Gewinne und erzielten erneut eine starke Cashflow-Generierung.

Der **Umsatz** stieg nominal um 20 Prozent auf 33,3 Milliarden Euro. Zugleich blieben die Margen im operativen Bereich stabil.

Seite 2 von 7

Der **nominale Konzerngewinn** von HOCHTIEF verbesserte sich 2024 um 48 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 776 Millionen Euro. Der **operative Konzerngewinn** wuchs um 13 Prozent auf 625 Millionen Euro und lag damit über dem oberen Ende der Anfang vergangenen Jahres prognostizierten Spanne (560 bis 610 Millionen Euro).

Die Qualität der Ergebnisentwicklung wird durch die überaus erfolgreiche **Cash-Generierung** im Berichtsjahr untermauert. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Jahr 2024 mit 2,1 Milliarden Euro um 611 Millionen Euro über dem Vorjahreswert.

Der **Auftragsbestand** des Konzerns bewegt sich auf Rekordniveau und legte zum Jahresende auf 67,6 Milliarden Euro zu, im Vergleich zum Dezember 2023 ein Plus von 12,2 Milliarden Euro oder 22 Prozent. Die Strategie zur weiteren Verbesserung des Konzernrisikoprofils zahlt sich aus: Risikoärmere Verträge mit verbesserten Mechanismen zur Risikoteilung machen nun deutlich mehr als 85 Prozent unseres Auftragsbestands aus. Diese Quote hat sich in den vergangenen Jahren erheblich erhöht.

Das anhaltende Wachstum unseres Auftragsbestands spiegelt den starken Zuwachs beim **Auftragseingang** wider. Das Volumen der Neuaufträge stieg um 14 Prozent auf 41,8 Milliarden Euro und erreichte damit das 1,2-Fache der 2024 erbrachten Leistung. Rund die Hälfte der im Laufe des Jahres akquirierten Neuaufträge entfallen auf Rechenzentren, Spitzentechnologie, Energie und soziale Infrastruktur.

HOCHTIEF hat seine führenden Positionen in diesen Wachstumsmärkten gefestigt. Der Konzern nutzt seine geografische Präsenz, um dieses Wachstum

in allen Regionen, in denen wir vertreten sind, zu erschließen. Zugleich verlängern wir die Wertschöpfungsketten in diesen Märkten. Dies haben wir erreicht, indem wir unsere vorhandenen Erfahrungen und Kapazitäten in allen Bereichen und Regionen des Konzerns nutzen, zusätzliches spezialisiertes Engineering- und System-Know-how einbringen und unsere Wettbewerbsvorteile ausspielen.

Beispiele für die Projektgewinne des Konzerns in den strategischen Wachstumsmärkten im Jahr 2024 sind

Seite 3 von 7

- ein Auftrag von Meta für den Bau eines Mega-Rechenzentrums in Louisiana zusammen mit Partnern im Wert von mehr als 10 Milliarden US-Dollar, eines der größten Projekte, die jemals in diesem Sektor angekündigt wurden,
- der Erwerb der Erschließungsrechte für die 700-MW-Solarfarm Cobbora und das dazugehörige groß angelegte Batteriespeichersystem in New South Wales, die eine der größten Solarfarmen in Australien sein wird,
- die Planung und den Bau der Phase 2 der Western Downs Battery in Queensland für Neoen,
- ein dreijähriger Full-Service-Vertrag für den Nickel- und Kupferbergbau im kanadischen Ontario, und
- ein Auftrag für den Bau einer Produktionsanlage für ein Unternehmen der Halbleiterindustrie mit Reinraumtechnik in Europa.

HOCHTIEF hat auch bedeutende Projekte in anderen Schlüsselsektoren wie Verkehrsinfrastruktur, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen, Flughäfen und Sportstadien realisiert, in denen die Nachfrage weiterhin ein starkes strukturelles Wachstum aufweist.

- In den USA leitet ein Turner-Joint-Venture den 2,6 Milliarden US-Dollar umfassenden Umbau des San Francisco International Airport.
- In Europa erhielt das niederländische PPP-Autobahnprojekt A15 mit einem Volumen von 1 Milliarde Euro, bei dem ein HOCHTIEF-Konsortium bevorzugter Bieter ist, grünes Licht von den lokalen Behörden.

- In Großbritannien gewann HOCHTIEF PPP Solutions einen Auftrag für Betrieb und Instandhaltung von Verkehrsinfrastruktur in Schottland mit einem Volumen von mindestens 190 Millionen Euro.
- In Hongkong baut Leighton Asia ein Krankenhaus für 2,6 Milliarden Euro aus.
- In Chile gewann Abertis eine internationale Ausschreibung für den Ausbau der strategischen Verkehrsverbindung Ruta 5 Santiago-Los Vilos mit einer Konzessionsdauer von 30 Jahren.

Seite 4 von 7

Die Investitionen im Infrastruktursektor durchlaufen einen beispiellosen, mehrjährigen Veränderungsprozess, der durch **Digitalisierung, Demografie, Dekarbonisierung und Deglobalisierung** bestimmt wird.

HOCHTIEF hat in vielen dieser Spitzentechnologiesektoren eine führende Position erreicht, insbesondere im Markt für **Rechenzentren**. Wir sind in diesem sich bereits dynamisch entwickelnden Markt außerordentlich gewachsen. Durch die rasante Verbreitung von Cloud Computing und künstlicher Intelligenz, die voraussichtlich noch mehrere Jahre anhalten wird, sehen wir weiterhin sehr attraktive Chancen. Ausgehend von kleineren Anlagen haben wir unsere Erfahrung und Kapazitäten in Nordamerika ausgebaut, um Mega-Rechenzentrumsprojekte für die führenden globalen Hyperscaler wie das zuvor erwähnte Projekt in Louisiana realisieren zu können. Gleichzeitig nutzen wir dieses Know-how, unsere geografische Präsenz und unsere starken Kundenbeziehungen, um die starke Nachfrage im asiatisch-pazifischen Raum und in Europa zu bedienen. Im Ergebnis wuchs der Auftragsbestand von HOCHTIEF im Bereich Rechenzentren am Ende des vergangenen Jahres auf 8 Milliarden Euro (mehr als 12 Prozent des Gesamtvolumens des Konzerns und doppelt so viel wie 2022). Er wird weiter steigen. Für die Zukunft wird ein zweistelliges Wachstum der gesamten Rechenzentrumskapazität bis 2030 prognostiziert, und die Hyperscaler-Kapazität soll sich im gleichen Zeitraum verdoppeln, so dass die Nachfrage von diesen Kunden wahrscheinlich schneller wachsen wird als der Gesamtmarkt.

Darüber hinaus investieren wir jetzt Eigenkapital in ausgewählte Rechenzentrumsprojekte. Dies bietet dem Konzern eine zusätzliche Möglichkeit,

in diesem Sektor in Zukunft erheblichen Wert zu schaffen. 2024 haben wir einen Standort in Australien erworben, um ein Rechenzentrum mit einer Kapazität von 200 Megawatt zu entwickeln, und in Deutschland haben wir den Rahmenvertrag mit unserem Partner auf 15 nachhaltige Edge-Rechenzentren ausgeweitet. Weitere potenzielle Erweiterungen in Europa sind im Gespräch, um die KI-Implementierung zu unterstützen.

Seite 5 von 7

Die strategische Weiterentwicklung vom Bau hin zum Besitz und Betrieb von Rechenzentren steht im Einklang mit den überaus erfolgreichen Aktivitäten des Konzerns bei PPP-Projekten. Ende 2024 hatten wir insgesamt 800 Millionen Euro an Eigenkapitalinvestitionen zugesagt, von denen etwa 400 Millionen Euro auf strategische Wachstumsmärkte wie Rechenzentren, erneuerbare Energien, Batteriespeichersysteme, Ladenetze für Elektrofahrzeuge und kritische Metalle entfallen.

Außerdem nutzen wir unsere Referenzprojekte, unser Know-how und die bestehende Marktpräsenz, um uns für potenzielle, global neu entstehende große Wachstumschancen zu positionieren. So haben wir unser technisches und Ingenieur-Know-how insbesondere in Bereichen weiterentwickelt, die für die globale Energiewende entscheidend sind, darunter Lithium, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge und saubere Energien, sowie in anderen Bereichen wie der Halbleiterbranche. Dank dieser vielfältigen Optionen kann HOCHTIEF potenziell von weiteren bedeutenden langfristigen Wachstumschancen profitieren.

Im Laufe des Jahres hat HOCHTIEF mehrere wichtige M&A-Transaktionen durchgeführt, die unsere strategischen Wachstumsambitionen unterstützen und unsere starken Wettbewerbspositionen in bestimmten Marktsegmenten weiter festigen.

- Im Juli 2024 gab die US-amerikanische Konzerngesellschaft Turner die strategische Übernahme von Dornan Engineering mit einem Volumen von zirka 400 Millionen Euro bekannt, die im Januar 2025 abgeschlossen wurde. Das irische Unternehmen verfügt über einen Auftragsbestand von 1,6 Milliarden Euro. Die Akquisition ist ein wichtiger Meilenstein, der es dem Konzern ermöglicht, seine Expansionsstrategie in Europa zu

beschleunigen. Turner bietet seinen Kunden in der Region schlüsselfertige Komplettlösungen an und hat dort eine potenzielle Projektpipeline von mehr als 20 Milliarden Euro identifiziert.

- Ebenfalls im Juli vereinbarten HOCHTIEF und Dragados, ihr nordamerikanisches Tiefbaugeschäft zu integrieren, um den zweitgrößten Player der Region zu schaffen. Das neue Unternehmen, Flatiron Dragados verfügt über eine herausragende Erfahrung im Tiefbau sowie über Referenzen, geografische Reichweite und technische Kapazitäten für große Infrastrukturprojekte. HOCHTIEF hält einen Anteil von 38,2 Prozent an dem neuen Unternehmen, das nach der Equity-Methode konsolidiert wird.
- Im zweiten Quartal 2024 gelang ein weiterer wichtiger Schritt im Rahmen unserer Konzernstrategie, als CIMIC den Abschluss einer Vereinbarung über den Erwerb einer zusätzlichen zehnpromzentigen Beteiligung an Thiess bekannt gab. Durch die Übernahme für einen Kaufpreis von 195 Millionen Euro erhöht sich der Anteil des Konzerns an dem im Sektor für natürliche Ressourcen tätigen Unternehmen auf 60 Prozent.
- Und zu Beginn des Jahres brachten die Aktionäre von Abertis Eigenkapital in Höhe von 1,3 Milliarden Euro ein, um die Wachstumsstrategie des Unternehmens zu unterstützen, wobei HOCHTIEF seinen Anteil von 260 Millionen Euro für seine 20-prozentige Beteiligung gezeichnet hat.

Seite 6 von 7

Die Aktionärsvergütung ist für den Konzern weiterhin eine Priorität. Infolge des starken Gewinnanstiegs von HOCHTIEF im Jahr 2024 und unter Berücksichtigung der soliden Wachstumsaussichten für 2025 und darüber hinaus beträgt die für 2024 **vorgeschlagene Dividende** 5,23 Euro je Aktie. Dies bedeutet eine Erhöhung um 19 Prozent gegenüber der Dividende des Jahres 2023 in Höhe von 4,40 Euro je Aktie und entspricht einer Ausschüttungsquote von 65 Prozent des operativen Konzerngewinns.

Unsere **Guidance** für 2025 ist es, abhängig von den Marktbedingungen einen operativen Konzerngewinn zwischen 680 und 730 Millionen Euro zu erzielen, was einer Steigerung von bis zu 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bleiben ein wichtiges strategisches Thema. Für Scope-1- und Scope-2-Emissionen wollen wir bis 2038 klimaneutral sein und haben daher zusätzliche kurzfristige Reduktionsziele bis 2030 festgelegt. Ich freue mich sagen zu können, dass wir auf Kurs sind: Unter Berücksichtigung unserer gestiegenen Umsätze haben wir unsere kombinierte Scope-1- und Scope-2-Intensität im Vergleich zu unserem Basisjahr 2019 um 49 Prozent reduziert.

Seite 7 von 7

Gemäß dem Nachhaltigkeitsplan strebt HOCHTIEF bis 2045 insgesamt Klimaneutralität (Netto Null) an. Auch hier haben wir bereits gute Fortschritte gemacht: Unsere Gesamt-Treibhausgasintensität ist seit 2019 um 41 Prozent gesunken.

Zum Abschluss lassen Sie mich kurz zusammenfassen, was aus unserer Sicht wichtig ist:

- HOCHTIEF hat sich im Jahr 2024 gut entwickelt. Unsere Strategie zahlt sich aus, vor allem in unseren Wachstumsmärkten wie den Rechenzentren.
- Auch in anderen wichtigen Branchen sehen wir langfristig eine dynamisch wachsende Nachfrage.
- Ermöglicht wurde dies durch das Engagement und die Entschlossenheit unserer Teams.
- Die Chancen, die sich uns bieten, werden wir konsequent nutzen. Wir setzen auf Innovation und den konzernweiten Wissenstransfer.
- Wir blicken mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft.